

Was ist ESS?

Die **European Social Survey** (Europäische Sozialstudie) gibt Auskunft über **Werte, Einstellungen** und das **soziale Verhalten** der Bevölkerung in 27 europäischen Ländern.

Diese Umfrage wurde im Jahr 2002 zum ersten Mal durchgeführt und wird alle zwei Jahre wiederholt. Sie findet nunmehr zum vierten Mal statt.

Die Umfrage 2004 hat den renommierten «Prix Descartes» gewonnen, der herausragende Leistungen im Bereich der Wissenschaft in Europa auszeichnet. Dieser Preis wird Forschungsteams verliehen, denen es gelungen ist, dank europäischer Zusammenarbeit ein Projekt von **sehr hoher Qualität** zu verwirklichen.

Was nützt diese Umfrage der Schweiz und Europa?

Die Umfrage ermöglicht es, ein statistisches Bild der Schweiz zu zeichnen und aufschlussreiche Vergleiche mit anderen europäischen Ländern zu ziehen.

Die gewonnenen Erkenntnisse sind nicht nur wichtig, um die **aktuelle Lage** und die **Sorgen der Bevölkerung** unseres Landes **zu verstehen**, sondern auch, um **Lösungen anbieten** und die **Lebensbedingungen verbessern zu können**.

Wer nimmt an der Umfrage teil?

Die Umfrage betrifft die gesamte über 15-jährige Wohnbevölkerung in Europa. Da es jedoch nicht möglich ist, die gesamte Bevölkerung eines Landes zu befragen, nimmt nur eine **Auswahl an Personen** (Stichprobe) an der Umfrage teil.

Im Jahr 2008 werden in der Schweiz 1800 Personen befragt. Diese werden in zwei Schritten ausgewählt. Für jede Region der Schweiz wird eine Liste von Haushalten aus dem Gebäudeverzeichnis der Post nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Anschliessend wird in jedem dieser Haushalte eine einzige Person nach genau vorgegebenen Regeln ausgewählt.

Es ist sehr wichtig, dass die auf diese Weise ausgewählten Personen selbst an der Umfrage teilnehmen. Sie können nicht durch einen Nachbarn oder Verwandten ersetzt werden, denn die Meinung jedes Einzelnen ist unersetzlich! Nur ein derart ausgeklügeltes Auswahlverfahren kann gewährleisten, dass die erhobenen Antworten repräsentativ für die gesamte in der Schweiz lebende Bevölkerung sind.

Wie werden die Befragungen im Jahr 2008 durchgeführt?

Die ausgewählten Haushalte werden zu Hause von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter von M.I.S. Trend kontaktiert. Diese wählen dann nach einem vorgegebenen Verfahren (Zufallsstichprobe) die zu befragende Person aus und vereinbaren mit dieser einen Gesprächstermin.

Die Befragung dauert **eine Stunde** und wird in Form eines persönlichen Gesprächs entweder bei der zu befragenden Person zu Hause oder an einem vereinbarten Ort durchgeführt. Zur Beantwortung der Fragen sind **keinerlei speziellen Vorkenntnisse oder Vorbereitungen erforderlich**. Uns interessiert für die Meinung der befragten Person zu verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens. Insbesondere möchten wir deren Ansichten und Meinungen zu Themen wie Arbeit, Familie und Gesundheit sowie zum Verhältnis zwischen jüngeren und älteren Menschen in Erfahrung bringen.

Was passiert mit den Antworten?

Die **Anonymität** der Antworten wird **garantiert**, das heisst, die Namen und Adressen der befragten Personen werden weder aufbewahrt noch in der Datenbank gespeichert. Es ist daher unmöglich, aus den gegebenen Antworten Rückschlüsse auf die Identität der befragten Person zu ziehen.

Die anonymisierten Daten werden von FORS (Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften - www.fors.unil.ch) dokumentiert und anschliessend den **Forschenden sowie weiteren interessierten Personen** zu Auswertungszwecken zur Verfügung gestellt.

Wer führt die Umfrage durch?

In der Schweiz organisiert **FORS** in Zusammenarbeit mit der **Universität Lausanne** die Umfrage nach den äusserst strengen wissenschaftlichen Richtlinien der europäischen Projektleitung. Die Befragungen selbst werden vom Lausanner Meinungsforschungsinstitut M.I.S. Trend durchgeführt.

Wer finanziert die Umfrage?

In der Schweiz wird die ESS-Umfrage vom **Schweizerischen Nationalfonds** (www.snf.ch) finanziert.

Der *Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung* ist die wichtigste Schweizer Institution, die im Auftrag des Bundes die wissenschaftliche Forschung fördert.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Weitere Fragen wird Ihnen Christoph Müller von M.I.S. Trend über die nachstehende Gratisnummer gerne beantworten:

0800 800 246.

Weitere Einzelheiten finden Sie auch auf der Website des Projekts in der Schweiz: www.unil.ch/fors/ess.

Auf der internationalen Website (www.europeansocialsurvey.org; in englischer Sprache) finden Sie zudem allgemeine Angaben zum Gesamtprojekt sowie zur Durchführung in den anderen Ländern.

ESS 2008



Europäische Sozialstudie